



DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

20.06.2016

**„Auf Dein Wort hin... mit Freude und Hoffnung“
Die Dokumente der Diözesansynode sind veröffentlicht**

Eine Hoffnung, die sich erfüllt. So lautet das Fazit von Bischof Ivo Muser bei der Vorstellung des Buches „Auf Dein Wort hin... mit Freude und Hoffnung“. Es erzählt den Prozess der Diözesansynode und dokumentiert die vom Bischof in Kraft gesetzten Beschlüsse. Durch die Synode sei es gelungen, „zu wichtigen Fragen in unserer Ortskirche eine gemeinsame Sichtweise und konkrete Entscheidungen zu finden.“

Eugen Runggaldier, Moderator der Diözesansynode und designierter Generalvikar, betonte bei der Pressekonferenz, die Synode habe die beiden letzten Jahre der Diözese entscheidend geprägt: „Wir haben uns neu vernetzt, wir haben neue Sichtweisen kennen gelernt, wir haben neu gelernt, im Dialog miteinander unterwegs zu sein.“ Durch die nun vorliegenden Dokumente werde die Synode die kommenden Jahrzehnte entscheidend prägen. Die Umsetzung der Synode wurde zum Teil schon begonnen, die Veröffentlichung der Dokumente kann aber als der eigentliche Startschuss gelten.

Das Synodenbuch spiegelt in seinem Aufbau die komplexe inhaltliche und methodische Struktur der Synode, die neben dem kirchenrechtlich definierten Beratungsprozess vor allem auch ein breit angelegter Partizipationsprozess war, an dem sich c.a. 5000 Menschen aller Sprachgruppen und Bevölkerungsschichten in Südtirol beteiligt haben.

Bischof Ivo Muser hob bei der Vorstellung des Buches einige Schwerpunkte hervor. So unterstrich er den zentralen Stellenwert von Ehe und Familie, auch in Zusammenhang mit dem Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus. „Die Begleitung von Paaren und Familien, vor und in der Ehe, sowie insbesondere in den schwierigen Situationen von Krise und Scheitern hat dabei klare Priorität,“ betonte der Bischof.

Ein wichtiger Schwerpunkt in den Beschlüssen sind die Bewahrung der Schöpfung und die sozialen Themen: „Hier sind unsere Pfarreien und Gemeinschaften gefordert, eine aktive Rolle zu übernehmen, etwa in der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen.“ Eng damit verbunden ist der Akzent der Synode auf das Mit- und Füreinander der Sprachgruppen: „Für diesen Akzent bin ich als Bischof der Synode besonders dankbar“. Die Umsetzung der betreffenden Beschlüsse – die Aufhebung der strukturellen Trennung nach Sprachgruppen und das Anstoßen von Einigungsprozessen – wurde bereits entschlossen in Angriff genommen. „Die



Vielfalt, die gerade unsere Diözese kennzeichnet, ist nicht nur eine Herausforderung und eine Mühe, sondern ein Reichtum und die besondere Berufung unserer Diözese Bozen-Brixen“ betonte der Bischof.

Für das Gelingen der anstehenden Reformen, aber auch weit darüber hinaus sei der Dialog ein zentrales Thema. In der Umsetzung der Synode gelte es, „den Dialog mit anderen Konfessionen, Religionen und Kulturen aber auch mit der Zivilgesellschaft in unserem Land zu fördern und zu stärken“.

In den Pfarreien, die heute vor der Herausforderung eines starken Rückgangs der Zahl der Priester und Ordensleute aber auch der praktizierenden Gläubigen stehen, sei die „Seelsorge in gemeinsamer Verantwortung“ das große Anliegen. So sollen „Laien im Leben der Pfarreien Verantwortung übernehmen und sich in den verschiedenen Diensten und Aufgaben einbringen“. Denn „zur Zusammenarbeit aller Berufungen in unserer Kirche und für unsere Kirche gibt es keine Alternative“, unterstrich Bischof Ivo Muser. Die Synode mache diesbezüglich Mut, denn sie habe gezeigt, wie kraftvoll und vital die Diözese heute sei.

Das Synodenbuch dokumentiert neben den Beschlüssen auch andere wichtige Momente der Synode. Unter den verschiedenen Texten sticht die „Dokumentation der Diskussion zu überdiözesanen Themen hervor. Bischof Ivo Muser grenzt diesen Text klar ab: es geht um Themen, „in welchen uns als Ortskirche kein Alleingang zusteht“, weshalb dieser Text „nicht als ein offizieller und approbierter Synodentext zu verstehen ist.“ Dennoch ist diese Dokumentation wichtiger Ausdruck einer Haltung des Hörens auf Themen und Anliegen die viele Menschen bei uns und auch weit über unsere Ortskirche hinaus beschäftigen. „Als Bischof war und ist es mir wichtig, dass wir auch für kontroverse Diskussionen Räume schaffen, in denen wir offen, respektvoll und angstfrei reden können,“ schreibt Bischof Ivo Muser im Vorwort der Dokumentation.

Am Abschluss der Buchvorstellung überreichte Bischof Ivo Muser das Synodenbuch den zentralen Gremien der diözesanen Pastoral: dem Pastoralrat, dem Priesterrat, dem katholischen Forum, der Consulta delle aggregazioni laicali, der Vereinigung der Orden.

Das dreisprachige Buch „Auf Dein Wort hin... mit Freude und Hoffnung“ wurde im Verlag Athesia Tappeiner veröffentlicht und ist ab sofort im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-88-8266-979-9).

Informationen und Interviews:

Eugen Runggaldier, Moderator der Synode

Tel. 0471 306210 / 345 2643197

Reinhard Demetz, Sekretär der Synode

Tel. 366 9133846



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON